

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I  
der Fachschaft Englisch**

**Englisch**

**(Stand: Februar 2025)**



## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort zu den schulinternen Lehrplänen des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen</b> | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit</b>  | <b>4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Entscheidungen zum Unterricht</b>   | <b>5</b>  |
| 3.1      | Stundentafel   | 5         |
| 3.2      | Übersicht über die Unterrichtsvorhaben   | 5         |
| 3.2.1    | Jahrgangsstufe 5   | 6         |
| 3.2.2    | Jahrgangsstufe 6   | 11        |
| 3.2.3    | Jahrgangsstufe 7   | 15        |
| 3.2.4    | Jahrgangsstufe 8   | 22        |
| 3.2.5    | Jahrgangsstufe 9   | 30        |
| 3.2.6    | Jahrgangsstufe 10  | 37        |
| 3.3      | Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit                              | 44        |
| 3.4      | Lehr- und Lernmittel   | 45        |
| 3.5      | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung                               | 46        |
| <b>4</b> | <b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>                      | <b>46</b> |
| <b>5</b> | <b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>   | <b>47</b> |

## **1 Vorwort zu den schulinternen Lehrplänen des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen**

Das Städtische Gymnasium Wermelskirchen, gegründet im Jahr 1867 am heutigen Schulstandort an der Stockhauser Straße, ist eine Schule mit einer dementsprechend langen Tradition und einem starken Engagement für die Ausbildung junger Menschen. Unser Leitbild spiegelt unsere Werte und Ziele wider und dient als Ankerpunkt für alles, was wir tun. Es ist uns wichtig, dass wir gemeinschaftlich handeln, mit Herz und Verstand dabei sind und uns für das Leben bilden.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen besteht aus Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und anderen Mitwirkenden. Gemeinsam gehen wir achtsam mit Mitmenschen und Natur um, fördern Empathie, Toleranz, Rücksichtnahme und Wertschätzung und legen Wert auf Demokratiebewusstsein, Kommunikation und Kooperation.

Unsere Schule bietet ein breites Angebot, in dem jedes Kind sein Potential entfalten kann und Verantwortung für das eigene Lernen übernimmt. Kreativität, Selbstständigkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Medienkompetenz sind hierfür beispielhafte Gelingensbedingungen.

Als einziges Gymnasium vor Ort mit einem Standort in der Nähe der Wermelskirchener Innenstadt hat das Städtische Gymnasium Wermelskirchen ein weiträumiges Einzugsgebiet. Bis zu 10% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs kommen aus umliegenden Städten. Die Stadt selbst mit knapp 35.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umfasst ein sehr weiträumiges und in Teilen ländliches Stadtgebiet mit vielen großen und kleineren Ortschaften, aus denen einige Kinder lange Anfahrtswege zur Schule haben. In der Stadt gibt es neben dem Gymnasium noch bis zum Schuljahr 2027/28 eine auslaufende Sekundarschule und seit dem Schuljahr 2022/23 eine sich im Aufbau befindende Gesamtschule.

Unsere Schule ist in der Sekundarstufe I vier- bis fünfzügig ohne gebundenen Ganztag und die gesamte Schülerschaft umfasst derzeit etwa 950 Schülerinnen und Schüler, die von etwa 80 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Die vorliegenden schulinternen Lehrpläne für die Sekundarstufe I wurden im Zuge der Umstellung von G8 auf G9 neu erstellt. Sie sind ein Ausdruck unseres Leitbildes und unserer Werte und zeigen, wie wir uns das Lernen und Lehren an unserer Schule vorstellen. Alle Lehrpläne basieren auf den Vorgaben der Kernlehrpläne NRW der einzelnen Fächer.

## 2 Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit

Der Englischunterricht am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vorzubereiten. Angesichts der unterschiedlichen Bildungshintergründe der Schülerschaft, die aus einem weiträumigen Einzugsgebiet stammt, ist es besonders wichtig, die individuellen Bedürfnisse und Potenziale der Lernenden zu berücksichtigen. Durch einen differenzierten und ansprechenden Unterricht, der aktuelle Themen und authentische Sprachverwendung integriert, soll das Fach Englisch nicht nur Sprachkompetenz vermitteln, sondern auch interkulturelle Kompetenzen fördern. Dies geschieht im Einklang mit unserem Leitbild, das Werte wie Toleranz, Empathie und Selbstverantwortung betont.

Außerdem profitiert der Unterricht im Fach Englisch von einer modernen und gut ausgestatteten Lernumgebung. Die Klassenräume verfügen über digitale Boards, die den Einsatz innovativer Lehrmethoden und Medien unterstützen. Darauf hinaus steht den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Sortiment an Lern- und Lehrmaterialien zur Verfügung, das die Vielfalt der Unterrichtsinhalte bereichert und die unterschiedlichen Lernstile anspricht. Für den praktischen Einsatz im Unterricht sind ausreichend iPad-Koffer vorhanden, die den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I den Zugang zu digitalen Lernplattformen und interaktiven Anwendungen ermöglichen. Zusätzlich bieten mehrere Computerräume die Möglichkeit für projektbasiertes Lernen und die Durchführung von Recherchen.

Die Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe umfassen die Leitung und Koordination der Fachgruppe, die Pflege und Aktualisierung der fachlichen Inhalte auf der Schulhomepage, die Verwaltung und Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien, die Organisation und Durchführung von englischsprachigen theaterpädagogischen Projekten sowie die Organisation und Betreuung des Austauschprogramms, wie beispielsweise des Kentucky-Austauschs in der Oberstufe.

Darüber hinaus findet an unserer Schule einmal im Jahr eine englischsprachige Theateraufführung für die Erprobungsstufe statt. Diese Veranstaltung bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, erstmalig die englische Sprache in einem kreativen Kontext zu erleben und fördert gleichzeitig das Interesse an der Kultur und Literatur des englischsprachigen Raums.

### 3 Entscheidungen zum Unterricht

#### 3.1 Stundentafel

| Jahrgangsstufe 5 | Jahrgangsstufe 6 | Jahrgangsstufen 7-10 |
|------------------|------------------|----------------------|
| 5-stündig        | 4-stündig        | 3-stündig            |

#### 3.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In den **Übersichtsrastern** der jeweiligen Jahrgangsstufen werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilungen der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersichtsraster dienen dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, wobei die Kompetenzbereiche jeweils in unterschiedlicher Akzentuierung berührt werden.

Die Fachschaft Englisch hat für jede Jahrgangsstufe ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung des **individualisierten Lernens** konzipiert, evaluiert und implementiert. Hierbei ermöglicht jedes Vorhaben das selbstständige Lernen (z. B. Wochenplan, Stationenlernen) und binnendifferenziertes Arbeiten oder Selbst-/Partnerevaluation.

### 3.2.1 Jahrgangsstufe 5

| Unterrichtsvorhaben   | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Vereinbarungen der Fachschaft   |
|---|--|---|---|
| <b>PICK-UP A:</b><br><b>We're from Greenwich –</b><br>Sich begrüßen, sich und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken | <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u><br><br>sich begrüßen, Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen (bis 12), Alphabet<br><br><i>to be</i> (in Aussagesätzen), Plural, Personalpronomen, <i>there is / there are</i> (in Aussagesätzen)                            | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. einem Dialog folgen) <i>müsste dieses konkretisierte Vorhaben unter „Vereinbarungen der Fachschaft“ stehen?</i></p> <p><b>Sprechen:</b> auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. sich und andere vorstellen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden (z.B. eine Fotostory verstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze, einfache Informationen notieren und kurze persönliche Mitteilungen schreiben (Erstellen eines Steckbriefs)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Umgang mit Landkarten oder Einübung der Lautschrift) &lt;- Vereinbarung der Fachschaft?</p>  | <b>Einführung des Englischordners mit seiner spezifischen Einteilung</b><br><br><b>Englisch als Kontinuum 4/5:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszüge aus dem Material <i>That's me</i> mit Steckbrief</li> </ul> |
| <b>UNIT 1: It's fun at home –</b> Über die Familie und das eigene Zuhause berichten   | <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u><br><br>Präpositionen, Zahlen (bis 100)<br><br>Entscheidungsfragen, Verneinung, Kurzantworten von <i>be</i> ; Possessivbegleiter, s-Genitiv, of-Genitiv, <i>there is</i> und <i>there are</i> , Fragen mit Fragewörtern | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einem längeren Gespräch oder einem Song folgen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. Über die eigene Familie und das Zuhause sprechen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. einen Stammbaum und einen Dialog verstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. über die eigene Familie und sein persönliches Traumzimmer schreiben)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern</p> | <b>Individualisiertes Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>und Redemitteln anwenden.<br/>(z.B. Vokabellernkarten)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Vokabellern-Apps)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben</p>   |  |
| <b>PICK-UP B:</b><br><b>This is fun! –</b><br>Über Hobbys sprechen, Fähigkeiten ausdrücken und Regeln aufstellen                           | <u><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></u><br><br>Hobbys, Kleidung, Höflichkeitsformen<br><i>can</i> und <i>can't</i> (in Aussagesätzen, Verneinungen, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)   | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird; die Hauptinformationen von Film-, Fernseh- und Internetbeiträgen erfassen, wenn diese durch das Bild unterstützt werden (z.B. ein Interview verstehen)</p> <p><b>Sprechen:</b> sich in einfachen alltäglichen und routinemäßigen Standardsituationen des öffentlichen und kulturellen Lebens verständigen, die vertraute Themen und Tätigkeiten betreffen; eine kurze einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen (z.B. ein Interview führen oder über Pläne sprechen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen herausfinden (z.B. eine Fotostory verstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> kurze einfache (nicht) fiktionale Texte zu vertrauten Themen nach sprachlichen Vorgaben verfassen (z.B. über eine/n Mitschüler*in schreiben oder eine Kurznachricht verfassen)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Vokabellernlisten oder Bildwörter)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Besonderheiten von Kurznachrichten)</p>  |  |
| <b>UNIT 2:</b><br><b>I'm new at TTS –</b> Über Schule und Mitschüler*innen sprechen, sich über Schulregeln und Schulaktivitäten ausdrückem | <u><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></u><br><br>Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben, Schulsachen, Personen beschreiben<br><br><i>Artikel the/ a und an, has got und have got,;</i> Kurzantworten, Imperativ, Demonstrativpronomen this/that/these/those | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einen Schulrundgang und phonetische Unterschiede erkennen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechchancen reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, die eigene Schule vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. sich über Schule unterhalten)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen; kurzen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. eine Fotostory verstehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte (z.B. zum Thema <i>Schule</i>) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. die eigene Schule beschreiben oder eine Broschüre erstellen)</p> |  |

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|   |   | <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden; mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. Klebezettel)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen<br/>(z.B. Multimedia-Tour durch die TTS oder Produktion eines Posters bzw. einer Broschüre)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohnen und Zusammenleben</p>   |  |
| <p><b>UNIT 3:<br/>I like my busy days – Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere beschreiben</b></p> | <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Uhrzeiten, Gewohnheiten und Tagesabläufe, Personen und deren Gewohnheiten beschreiben</p> <p><i>simple present</i> (in Aussagesätzen), Satzstellung, Häufigkeitsadverbien</p> | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. einem Song, Dialog oder narrativem Text die Kernaussagen entnehmen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechchancen reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; ihre Lebenswelt vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. die Uhrzeit benennen und den eigenen Tagesablauf wiedergeben)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. eine E-Mail verstehen und einem Tagebuch Informationen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. den eigenen Tagesablauf festhalten und aus der Perspektive einer anderen Person Erlebnisse schriftlich wiedergeben)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen oder in einfachen Textformaten Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Informationen adressatengerecht in einer E-Mail weitergeben)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden<br/>(z.B. Nutzung von Kollokationen)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen<br/>(z.B. Merkmale von E-Mails oder einen kurzen Filmbeitrag erstellen)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohnen und Zusammenleben</p> | <p><b>Individualisiertes Lernen</b><br/>Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p> |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p><b>UNIT 4:</b><br/><b>Let's do something fun – Über Freizeitaktivitäten sprechen, Orts- und Wegbeschreibungen geben, sich in einer Stadt zurechtfinden</b></p> | <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Freizeitaktivitäten, Ortsbeschreibungen, nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben</p> <p>Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>; Verneinungen im <i>simple present</i>, Objektformen der Personalpronomen, Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i></p> | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Schülerinnen und Schüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und/oder Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche alltägliche Situationen von berufstätigen Personen verfolgen (z.B. Informationen über Greenwich verstehen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechchancen reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. Wegbeschreibungen); unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. nach einem Weg fragen und antworten)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Schülerinnen und Schüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen; kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. Wegbeschreibungen nachvollziehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. FAQs zum eigenen Wohnort und Textüberschriften)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Fragen zu einer englischen Broschüre auf Deutsch beantworten)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. Worterschließungsstrategien)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen<br/>(z.B. Multimedia-Tour durch Greenwich oder der Umgang mit Stadtplänen)</p> | <p><b>Individualisiertes Lernen</b><br/>Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p> |
| <p><b>UNIT 5:</b><br/><b>Let's go shopping – Einkaufsgespräch führen, Mengenangaben machen, Ereignisse beschreiben</b></p>  | <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Preise von Produkten; persönliche Gefühle</p> <p>Mengenangaben mit <i>of</i>; <i>present progressive</i>; <i>some, any</i> und <i>no</i>; <i>much, many</i> und <i>a lot of</i>; <i>a few, a little</i> und <i>a couple of</i></p>   | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Schülerinnen und Schüler verstehen; adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen; einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. ein Telefonat verstehen)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> aktiv teilnehmen; in Rollenspielen einfache Situationen erproben; auf einfache Sprechchancen reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen; sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen; einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. <i>Role plays</i> zum Thema Telefonat und Flohmarktbesuch)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Schülerinnen und Schüler verstehen; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen, Fragen zu einem Dialog beantworten)</p> <p><b>Schreiben:</b> Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten; einfache Modelltexte</p>  | <p><b>Individualisiertes Lernen</b><br/>Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/Partnerkontrolle</p> |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

---

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | <p>umformen; kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. chatten, eine Geschichte nacherzählen)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. Informationen aus einem Chat weitergeben)</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. <i>false friends</i>)</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen<br/>(z.B. Chats, Telefongespräche, Sprachnachrichten)</p> |  |
|--|--|---|--|

### 3.2.2 Jahrgangsstufe 6

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs  | Vereinbarungen der Fachschaft   |
|--|--|--|---|
| <b>Across cultures 1:</b><br><b>Let's discover TTS-Die Unterschiede des britischen und deutschen Schulalltags kennenzulernen -</b> | <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u><br><br>Vocabulary / Phrases:<br>Unterrichtsfächer / Schulalltag<br><br><i>Wdh. der grammatischen Strukturen des Jg. 5</i>  | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Informationen über eine britische Schule verstehen/ eine neue Mitschülerin durch ein Gespräch kennenlernen</p> <p><b>Sprechen:</b> auf Sprechchancen reagieren und Sprechsituationen bewältigen; über Schule und den Alltag sprechen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> aus den entsprechenden Lehrbuchseiten Informationen herausfinden (z.B. einen Stundenplan verstehen und nachvollziehen)</p> <p><b>Schreiben:</b> einen Flyer über unsere Schule oder / und einen Schulclub (eine Arbeitsgemeinschaft) erstellen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern, Redemitteln sowie grammatischer Strukturen anwenden</p>  |   |
| <b>UNIT 1:</b><br><b>It's my party</b><br>Über Geburtstage und andere Feste sprechen und schreiben                                 | <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u><br><br>Vocabulary / Phrases: Partys / Partyaktivitäten / Datum / Gefühle<br><br><b>Grammar:</b><br>Die Modalverben <i>can</i> , <i>can't</i> , <i>must</i> , <i>needn't</i> , <i>mustn't</i> / Vergleiche / adjectives and their comparative and superlative forms | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterhaltungen auf einer Party folgen / einen Song verstehen</p> <p><b>Sprechen:</b> Über geeignete Geschenke diskutieren / Eine Party Szene beschreiben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Dialogen folgen / Ideen auf einer Webseite verstehen / einen narrativen Text verstehen und nacherzählen</p> <p><b>Schreiben:</b> Über Partys schreiben / Ein Rezept oder eine Spielanleitung verfassen / Einen besonderen Tag beschreiben / Eine Einladung entwerfen, schreiben und beantworten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b><br/>           unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden.<br/>           (z.B. Vokabellernkarten)<br/>           Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet/sinnvoll einsetzen (z.B. Vokabellern-Apps)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Zusammenleben</p> | <b>Individualisiertes Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes</li> <li>- Eigenständiger Entwurf und eigenständige Erstellung einer Einladung</li> </ul> |
| <b>UNIT 2:</b><br><b>My friends and I</b><br>Über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben                            | <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u><br><br>Vocabulary / Phrases: Gefühle beschreiben / Über besondere Ereignisse u. Aktivitäten berichten / Einen Text interessant gestalten   | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> eine kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen / Phonetische Unterschiede erkennen / Eine längere Erzählung verstehen / Einen neuen Mitschüler kennenlernen</p> <p><b>Sprechen:</b> über die Vergangenheit sprechen / Das Ende einer Geschichte bzw. eines Rollenspiels erfinden</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Einen Text aus dem Jahrbuch verstehen / A puzzle story: Herausfinden, was passiert ist /</p>  | <b>Individualisiertes Lernen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes</li> <li>- Eigenständige</li> </ul>  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
|   | <p><b>Grammar:</b><br/><i>Simple past:</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung / Fragen mit Fragewort</p>  | <p>Einem längeren Gespräch folgen / Einen Reisebericht verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Einen Reisebericht planen und schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b><br/>Persönlichkeitsrechte beachten und reflektieren (Regeln für das Posten von Fotos) / Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Wohltätigkeitsprojekte, Verantwortung für andere übernehmen</p>   | <p>Planung, Erstellung und Gestaltung eines Reiseberichts in Teamarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen des eigenständigen Umgangs mit einem zweisprachigen Wörterbuch</li> </ul> |
| <p><b>UNIT 3:<br/>London is amazing</b><br/>Pläne diskutieren und beschreiben wie Lebewesen etwas tun</p> | <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p><b>Vocabulary/ Phrases:</b><br/>Orte beschreiben / Verkehrsmittel benutzen</p> <p><b>Grammar:</b><br/><i>content clauses with that / going-to-future / Zusammensetzungen mit some, any, every, no / Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</i></p> | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> einer Diskussion folgen / eine Auskunft verstehen / einer Führung durch den Tower folgen / <i>viewing:</i> ein Ausflug in die Großstadt</p> <p><b>Sprechen:</b> Vorlieben benennen und begründen / <i>A game:</i> Pläne erraten / erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt / Ideen entwickeln und präsentieren / <i>Unit task:</i> eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p><b>Leseverstehen:</b> eine Unterhaltung über Pläne verstehen, eine Fotostory verstehen, einer Reisewebsite Informationen entnehmen, <i>Story:</i> einen narrativen Text verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> einen besonderen Ort beschreiben, die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und zusammenfassen, die Geschichte eines Gegenstandes erzählen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen zu einer Sehenswürdigkeit wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London – Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten / einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen / einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden</p> <p><b>Text und Medienkompetenzen:</b> Handlungsort als filmisches Mittel / Umgang mit Stadt- und U-Bahnplänen / sich auf Webseiten orientieren / eine Multimedia-Tour durch London / eine Nachricht beantworten / Internetrecherche / die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> sich anhand von Plänen in einer Großstadt zurechtfinden</p> | <p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>           |
| <p><b>UNIT 4:<br/>Sport is good for you!</b><br/>Über Sport und Gesundheit sprechen</p>                   | <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p><b>Vocabulary/ Phrases:</b><br/>Sport / Beim Arzt / Gesprochene Sprache</p> <p><b>Grammar:</b><br/><i>Present perfect, Kontrastierung: present perfect vs. simple past</i></p>   | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen, einem Gespräch über Sport folgen, einem Radiobeitrag Informationen entnehmen; <i>viewing:</i> Eine Sportverletzung</p> <p><b>Sprechen:</b> erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat, <i>Role play:</i> ein Interview führen, einen Radiobeitrag erstellen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Gespräch entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden; einem Gespräch entnehmen, was gerade passiert ist, einem Interview wesentliche Informationen entnehmen, <i>Story:</i> eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben</p> <p><b>Schreiben:</b> ein Skript erstellen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> einen Steckbrief auf Deutsch erstellen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen / Verfahren zum Memorieren und Abrufen von Wörtern und Redemitteln anwenden (z.B. <i>word clouds</i>) / einen Radiobeitrag</p>   | <p><b>Individualisiertes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle</li> </ul>           |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  |   | aufnehmen / die Rolle von Selfies reflektieren<br><br><b>Verbraucherbildung:</b> Gesundheit, Sport   |  |
| <b>UNIT 5:<br/>Stay in Touch</b><br>über Medien und deren Nutzung sprechen   | <b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b><br><br><b>Vocabulary/ Phrases:</b> Medien / Vor- und Nachteile beschreiben / Ratschläge erbitten und erteilen<br><br><b>Grammar:</b> Nebensätze der Zeit, des Grundes und der Folge ( <i>subordinate clauses of time, reason and result - linking words</i> ) / Bestätigungsfragen ( <i>question tags</i> ) / Modalverben <i>should, shouldn't, could</i> | <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b><br><b>Hör(seh)verstehen:</b> Umfrageergebnisse verstehen und tabellarisch erfassen / <ein Cartoon> / Kameraeinstellungen als filmisches Mittel<br><b>Sprechen:</b> über eine Filmszene sprechen / <i>Role play</i> : jemandem berichten, was passiert ist<br><b>Leseverstehen:</b> Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen / einem Gespräch über die Nutzung des Internets folgen / einen Test zum Thema Mediennutzung bearbeiten / <i>Story</i> : einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen<br><b>Schreiben:</b> die eigene Mediennutzung reflektieren; ein Poster mit Ratschlägen erstellen / <i>Unit task</i> : einen Forumbeitrag schreiben und darauf reagieren / die <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien reflektieren<br><b>Sprachmittlung:</b> Informationen über eine Schul-AG auf Englisch weitergeben<br><br><b>Interkulturelle Kompetenz:</b><br>Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge ( <i>agony aunt</i> ) / spielerisch andere Sichtweisen erproben und dabei kulturspezifische Besonderheiten erkennen / einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen / einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden<br><br><b>Text- und Medienkompetenz:</b><br>Nutzung von Medienkolokationen; den Umgang mit Medien und persönlichen Informationen reflektieren (u.a. Cybermobbing) / einen Forumseintrag erstellen / Medien zielführend nutzen (z.B. Nutzung von Foren/ Online-Tutorials)<br><br><b>Verbraucherbildung:</b> Umgang mit digitalen Medien, Ratschläge geben und erhalten | <b>Individualisiertes Lernen</b><br>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle<br>- Grammatik-/ Wortschatzübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden |
| <b>UNIT 6:<br/>Goodbye Greenwich</b><br>Mehr über die British Isles erfahren | <b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b><br><br><b>Vocabulary/ Phrases:</b> Orte und Landschaften / Reisen<br><br><b>Grammar:</b> <i>will-future</i> / Kontrastierung <i>will-</i> vs. <i>going-to future</i> / <i>conditional sentences type 1</i>  | <b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b><br><b>Hör(seh)verstehen:</b> Die Kernaussagen über Orte verstehen / Einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen / Durchsagen verstehen<br><b>Sprechen:</b> <i>Role play</i> : im Reisebüro / Vorschläge machen<br><b>Leseverstehen:</b> Ein Gespräch über Zukünftiges verstehen / einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen / <i>Story</i> : eine Abenteuergeschichte verstehen<br><b>Schreiben:</b> Die Fortsetzung einer Hör- / Filmsequenz schreiben / Quizfragen formulieren / eine Postkarte schreiben / einen Tagebucheintrag schreiben<br><b>Sprachmittlung:</b> Eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben<br><br><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br>Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, kulturspezifische Besonderheiten erkennen; einfache fiktive und reale Begegnungs- und Kommunikationssituationen bewältigen, einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen kennen und ggf. anwenden / kennenzulernen eines englischsprachigen Wetterberichtes<br><br><b>Text- und Medienkompetenz:</b><br>Nutzung von Medien zur Urlaubsplanung und zur Erschließung von Wissen über englischsprachige Orte, Länder und Kulturen / Gestaltung eines Wetterberichtes<br><br><b>Verbraucherbildung:</b> eine Reise / einen Urlaub planen  | <b>Individualisiertes Lernen</b><br>- Selbstständige, binnendifferenzierte Erarbeitung des Lektionstextes mit Selbst-/ Partnerkontrolle<br>- Grammatik-/ Wortschatzübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p><b>Across cultures 2:<br/>British legends and stories</b><br/>Über Sagen und Legenden sprechen</p> | <p><b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></b></p> <p><b>Vocabulary/ Phrases:</b> Charaktere / Kostüme und Requisiten</p> | <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b><br/><b>Leseverstehen:</b> Einen Sachtext verstehen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> englische Legenden und Geschichten kennenlernen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b><br/>weitere filmische Mittel kennenlernen, Informationen über historische Personen und Legenden recherchieren</p> |  |
|---|--|---|--|

### 3.2.3 Jahrgangsstufe 7

| Unterrichtsvorhaben   | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise |
|---|--|---|----------|
| <p><b>UNIT 1:</b><br/><b>Find your place</b></p> <p>Text smart 1:<br/>Poems and songs</p> <p>Across cultures 1:<br/>Reacting to a new situation</p> | <p><b>Über verschiedene Neigungen und Fähigkeiten sprechen und diese schätzen lernen;</b><br/> <b>Konflikte lösen;</b><br/> <b>Angemessen auf neue oder ungewohnte Situationen reagieren</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Bedingungssätze Typ 2, Reflexivpronomen</p> <p>Wortfelder: "interests", "personal qualities", "how to compromise", "food and drinks", "reactions", polite and impolite phrases"</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/> Schlüsselbegriffe finden; Hauptthemen identifizieren; Wendepunkte in einer Geschichte erkennen; Wunschvorstellungen ausdrücken; das Ende einer Geschichte schreiben; eine Radiosendung verstehen; eine Familiendiskussion verstehen; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; <i>role play</i>: an einem Video-Chat teilnehmen; <i>skills</i>: einen Kompromiss finden; auf schwierige Situationen reagieren; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; die Charaktere beschreiben; Informationen über einen Talentwettbewerb zusammenfassen; einen Persönlichkeitstest erstellen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Reimschema, Rhythmus und Betonung erkennen; ein Gedicht umschreiben; einen Popsong verstehen; Reimwörter erkennen; <i>word bank</i>: <i>themes in pop songs</i>; eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe daraus notieren; zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten; <i>role play</i>: eine Filmsequenz nachspielen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher) (z.B. eine Radiosendung und/oder einen Song verstehen; einer Diskussion folgen oder Charaktere in Filmsequenzen beschreiben; Schlüsselbegriffe in Filmszenen notieren und/oder zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten)</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten (z.B. über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; über Stars und Vorbilder diskutieren, Ratschläge geben, Ergebnisse einer Umfrage präsentieren; Konflikte lösen; über eigene Erfahrungen berichten und/oder eine Szene nachspielen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen (z.B. Interviews, Dialogen und narrativen Texten die Hauptthemen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten) (z.B. über die eigene Persönlichkeit, Forumseinträge Tagebucheinträge das Ende einer Geschichte schreiben)</p> |          |

|  |   |   |   |
|--|---|---|---|
|  |   | <p><b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen) (z.B. die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen)</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit; Ausbildung/Schule: über Talente und Interessen von Schülern sprechen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen (z.B. Wendepunkte in narrativen Texten erkennen)</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen (z.B. Kompromisse finden)</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Wohnen und Zusammenleben</p> |   |
| <b>UNIT 2:<br/>Let's go to Scotland</b><br><br>Across cultures 2:<br>Making small talk | <b>Eine Region<br/>Großbritanniens<br/>kennenlernen</b> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Belegstellen im Text finden; wichtige Textmerkmale identifizieren; den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten; über Sehenswürdigkeiten schreiben; einen Reiseblog erstellen; <i>skills</i>: einen überzeugenden Text schreiben; eine Episode in einer Geschichte ergänzen; eine Radiosendung verstehen; <i>Scotland and the UK</i>; <i>Scotland's anthems</i>; über Sehenswürdigkeiten in Deutschland</p>  | <b>Individualisiertes Lernen</b><br>Project: Periods in British History |

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
|  | <p><b><u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</u></b></p> <p>The passive: simple present, simple past, present perfect simple<br/>         The past progressive<br/>         Adverbs of degree</p> <p>Wortfelder: Scotland, strong adjectives, Orte beschreiben, Wendungen für das Führen von Interviews; Wendungen für <i>small talk</i></p> | <p>informieren; einen Wissenswettbewerb durchführen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Reporter / einer Reporterin durchführen; die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen; eine schottische Legende nacherzählen; einen Reiseprospekt erstellen; Erwartungen an einen Text formulieren; Merkmale von <i>small talk</i> kennen lernen; einen Cartoon erläutern; <i>a game: small talk</i> spielerisch umsetzen; eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren; eine Filmszene über eine neue Begegnungssituation verfassen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher), erfolgreiche Gesprächsstrategien (<i>small talk</i>) in einer Filmsequenz erfassen</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am <i>classroom discourse</i> in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. eine Erfindung vorstellen, über Sehenswürdigkeiten in Deutschland berichten), den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten, Bilder beschreiben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten wesentliche Informationen bzw. Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen, den Höhepunkt in einer Geschichte erkennen und bewerten</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, ein fiktives Land mit Menschen und Kultur beschreiben, einen überzeugenden Text für eine Broschüre schreiben, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen), aus englischen fiktionalen Texten (z.B. Legenden) die wesentlichen Informationen entnehmen und auf Deutsch nacherzählen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>         Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Kultur Schottlands; Ausbildung/Schule: Den Lebensalltag schottischer Schüler kennen lernen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b><br/> <b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung</p> |  |
|--|---|---|--|

|                 |  |   |  |
|-----------------|--|---|--|
|                 |  | <p>von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern erschließen, Belegstellen in einem Text finden</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>Eine Slideshow erstellen (z.B. eine Multimedia-Tour durch Schottland), einen Reiseblog schreiben, eine Internetrecherche durchführen, einen Blog erstellen, Bildmaterial gezielt auswählen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Wirkung von Werbung und Marketingstrategien<br/>(VB Ü)</p> |  |
| UNIT 3:<br>Vitx | <p><b>Epochen der britischen Geschichte kennenlernen</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b><br/>Defining relative clauses, contact clauses</p> <p><b>Wortfelder:</b> Sich in die Vergangenheit versetzen, Wortfelder: "history", "describing historical people, places and things", "literary genres", Wendungen zum Präsentieren von Daten und Fakten, prop word one,</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Hauptinformationen eines Textes in einer Bildunterschrift erfassen; <i>historical buildings</i>; zeitliche Strukturierungsmerkmale eines Textes erkennen; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen informativen Text schreiben; eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen; eine Stadtführung verstehen; über vergangene Zeiten sprechen; ein persönliches Erlebnis beschreiben; <i>skills</i>: über historische Menschen, Orte und Gegenstände sprechen; über die eigene Reaktion auf hypothetische Situationen spekulieren; eine Filmsequenz verstehen; audio-visuelle Effekte erkennen; Zuschauerkommentare zu einem Spielfilm zusammenfassen; einen historischen <i>gallery walk</i> gestalten; über gutes und schlechtes Benehmen sprechen; eine interkulturelle Begegnung beschreiben; eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren; <i>role play</i>: ein informelles Gespräch führen; Verhaltenstipps für Deutschlandbesucher zusammenstellen, <i>formal, semi-formal and informal types of messages</i></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung (z.B. über einen Aktionsplan) die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher), eine Stadtführung verstehen, audio-visuelle Effekte einer Zeitreihe erkennen</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und</p>   |  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  | <p>persönliche Erfahrungen beschreiben, <i>Icebreakers</i></p> | <p>Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, über vergangene Zeiten, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen (z.B. ein historisches Objekt vorstellen), den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> kurzen Texten die Hauptaussage entnehmen, Gedanken und Einstellungen vergleichen, Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen, die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen in einer Geschichte erkennen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (z.B. Objektbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (z.B. Tagebucheintrag)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> aus kurzen englischsprachigen Gebrauchstexten die Kernaussage erschließen und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben, auf Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext und in geübtem Textformat auf Englisch wiedergeben (u. a. Briefe, Telefonansagen), eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Wichtige Epochen, Ereignisse, Personen und Gegenstände in der Geschichte Großbritanniens; Berufsorientierung: Kinderrechte und Kinderarbeit; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> |  |
|--|--|---|--|

|                                |  |   |  |
|--------------------------------|--|---|--|
|                                |  | <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>Bildbearbeitung, Quellenbewertung, Regeln der (digitalen) Kommunikation</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Informationsbeschaffung und -bewertung</p>  |  |
| <b>UNIT 4:<br/>On the move</b> | <p><b>Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen</b></p> <p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel – Grammatik:</b></p> <p>Zukunftsabsichten mit dem present simple und present progressive ausdrücken (<i>Present simple and present progressive with future meaning</i>), Hilfsverben und ihre Ersatzformen (<i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>)</p> <p>Wortfelder: travelling, Reise- und Migrationsanlässe, auf Reisen, Wendungen zum Beschreiben von Personen</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Einem Text Informationen über die Charaktere entnehmen; sich in die Lage eines Charakters versetzen; aus einer Textstelle Rückschlüsse ziehen (<i>reading between the lines</i>); über eigene Reiseerlebnisse berichten; <i>skills</i>: eine Reiseerzählung verfassen; einen Plan für die Fortsetzung einer Geschichte erstellen; Merkmale eines Hörtextes erkennen, die Spannung erzeugen; über Gründe für das Reisen und über Reisepläne sprechen; <i>role play</i>: ein Interview mit einem Filmstar durchführen; über lustige oder unangenehme Urlaubserfahrungen berichten; Reisepläne für eine Städtereise recherchieren und darüber berichten; Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen; Filmgenres kennen lernen; Durchsagen an einem Flughafen wiedergeben;</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten wichtige Informationen entnehmen, einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher)</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Anleitungen, Erklärungen und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, längere adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> englischsprachige mündliche Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen: Erfahrungen, Motivationen; sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen und diese vergleichend reflektieren (z. B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen); in fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen anwenden und erweitern</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung</p> |  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>Informationsrecherche zu einem bestimmten Thema durchführen (z.B. zu einer bevorstehenden Städtereise), Filtern, Strukturieren und Aufbereiten von themenrelevanten Informationen und Daten.</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Mobilität und Reisen - Konsequenzen des Mobilitätverhaltens in Alltag und Freizeit bzw. Urlaub.</p> |  |
|--|--|--|--|

### 3.2.4 Jahrgangsstufe 8

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs  | Hinweise |
|--|--|--|----------|
| <p>Across cultures 1:<br/>The USA – Country of contrasts</p> <p><b>UNIT 1:</b><br/><b>Living in America</b></p> <p>Across cultures 2:<br/>School life – dos and don'ts</p> | <p><b>über das Schulleben, Familienleben und Freizeit sprechen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b><br/><i>the gerund; infinitive constructions; the present perfect progressive</i></p> <p><b>Wortschatz</b><br/>USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität; <i>adjective + noun collocations</i>; „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit; American English vs. British English; Bildbeschreibungen</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Kurze Sachtexte verstehen; Chateinträge lesen und bewerte; Fotos beschreiben Bildunterschriften formulieren; Eine Region beschreiben; Kontraste identifizieren und beschreiben; In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen; einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen; einem Gespräch folgen; Story: Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen Eine Chatnachricht verfassen; Gedanken formulieren; eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben; beschreiben, wofür man dankbar ist; eine Geschichte umschreiben; einen Beitrag für das Jahrbuch schreiben: Unit task: Seiten eines Jahrbuchs erstellen   Einen Vortrag verstehen   Einem Gespräch über American football Details entnehmen   Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen   Fragen über das Leben in den USA formulieren   Über Eindrücke sprechen   Vorlieben und Abneigungen äußern   Ein Bild beschreiben und analysieren   Über Zugehörigkeit sprechen   Über Feste und Feiertage sprechen   Role play: Einen Konflikt lösen   &lt;Übertriebene Geschichtenerzählen&gt;   Die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben   Erfahrungen in einem Blogeintrag auf Deutsch zusammenfassen   The Pledge of Allegiance   Thanksgiving   Die eigene Meinung begründen   Die Gründe für Schulregeln erklären   Über die Regeln an der eigenen Schule sprechen   Role play: In einem Dialog jemanden überzeugen   Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen   Unpassendes Verhalten identifizieren</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten;</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus</p> |          |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>         Persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher; Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Wissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten,</p> |  |
|--|--|--|--|

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|   |   | unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen   |  |
| <p><b>UNIT 2:</b><br/><b>A nation invents itself</b></p> <p><b>Text and media smart 1:</b><br/>Dealing with visuals</p> | <p><b>Die USA als Einwanderungsland</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b><br/><i>past perfect simple adverbial clauses; defining and non-defining relative clauses</i></p> <p><b>Wortschatz:</b><br/><i>Wortfeld Different aspects of the USA today</i></p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen; einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen; einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen; eine Webseite über das Leben der Amish verstehen; <i>story</i>: einem Tagebucheintrag folgen; einen Brief verfassen; eine Bildgeschichte schreiben; einen Sachtext zusammenfassen; die Bedeutung einer Erfindung begründen; einen Bericht schreiben; die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben; eine Radiosendung verstehen; den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen; über das moderne Amerika sprechen; über Migrationsanlässe und die Gefüllslage von Migranten sprechen; Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren; über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen; <i>Unit task</i>: Ein Interview führen; <i>Hot seat</i>: Einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen; Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen; Infomationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben; <i>The first Americans</i>; Bildern Sachtexte zuordnen; Gemälde analysieren; ein historisches Foto beschreiben und analysieren; einen <i>Cartoon</i> beschreiben und analysieren; Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen; sich in Personen und Situationen hineinversetzen; in einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten; über Pflichten und Regeln zuhause sprechen. <i>Role play</i>: Zu Besuch bei der Familie eines Freundes; den Alltag zweier Familien vergleichen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschauung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen</p> |  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  |   | <p>Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischeses und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, Projekte durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Graphiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle) vorstellen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> |  |
|  | <b>New York aus der Perspektive von Einheimischen und</b> | <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Einem Chat Reisepläne entnehmen   Einen narrativen Text scannen   Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben   Story: Eine graphic novel zusammenfassen   &lt;Unterschiede zwischen Roman und graphic novel herausarbeiten&gt;   Fakten für eine Webseite zusammentragen   Die</p>   |  |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <p><b>Across Cultures 3:</b><br/>At home with an American family</p> <p><b>UNIT 3:</b><br/>City of dreams – Living in New York</p> <p><b>Across Cultures 4:</b><br/>What you say and how you say it</p> | <p><b>Touristen kennenlernen</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b><br/><i>indirect speech without backshift</i><br/><i>indirect speech with backshift</i><br/><i>indirect questions, commands and requests</i></p> <p><b>Wortschatz:</b><br/>Wortfeld <i>Life in a big city</i><br/>Wortfeld <i>Graphic novels</i><br/><i>British and American English</i></p> | <p>Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben   Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen   Einen Plan für die Fortsetzung einer <i>graphic novel</i> erstellen   Einen kurzen biografischen Text schreiben   Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen   Einen Dialog verstehen   Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören   Ein Interview verstehen   Über Eindrücke einer Großstadt sprechen   Informationen für eine Stadtführung vertonen   <i>Role play</i>: Ein Gespräch im Taxi   Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen   <i>Unit task</i>: Einen Podcast erstellen   Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren   Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben   <i>New York</i>   <i>Manhattan</i>   <i>Living in New York City</i>   Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben   Anwenden der unterschiedlichen Aussprache   Unterschiede zwischen <i>British</i>, <i>American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten   Die Bedeutung verschiedener Sprach-ebenen kennen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren)</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen; fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchs-texten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Haupt-punkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammen-fassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikations-situationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations-angemessen und adressaten-gerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City</p> <p>Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> |  |
|---|--|---|--|

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
|   |  | <p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischeses und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln<br/>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären<br/>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b><br/>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern<br/>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten<br/>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen<br/>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>Bildbearbeitung, Quellenbewertung, Regeln der (digitalen) Kommunikation</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft, Informationsbeschaffung und -bewertung</p>  |  |
| <p><b>UNIT 4:<br/>The Pacific Northwest</b></p> | <p><b>Wortschatz:</b><br/>Wortfeld Aspects of the Pacific Northwest<br/>Wortfeld Emergency calls<br/>false friends</p> <p><b>Grammatik:</b><br/>the use of articles<br/>conditional sentences type 3</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen   Einen Blogeintrag zusammenfassen   Eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen Story: U.a. Die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauzug herausarbeiten   Einen Text für eine Webseite schreiben   Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen   Einen argumentativen Eintrag für ein Webforum schreiben   Einen Blogeintrag auf Grundlage eines Romanauzugs erstellen   Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen   Von einem Missverständnis berichten   Den Bericht eines Fremdenführers verstehen   Einem Notruf wichtige Details entnehmen   Einer Diskussion folgen   Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen   Eine kurze Umfrage machen   Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten   Unit task: Für und Wider debattieren   Stadt- und Landleben vergleichen   Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen   National parks   Natural disasters   Einen Romanauzug zusammenfassen   Charaktere beschreiben   Den Schreibstil analysieren   Schlüsselzeilen erläutern   Einen Dialog erstellen   Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben   Eine Buchrezension verfassen   Einen kreativen Text verfassen   Einem Interview mit einem Buchautor folgen und die Hauptinformation entnehmen   Einen Cartoon beschreiben   Eine Sprachnachricht formulieren   Ein Buchcover präsentieren   Eine Buchempfehlung auf Englisch geben   eine Präsentation/Podcast über amerikanische Nationalparks erstellen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b><br/><b>Hör(seh)verstehen:</b> dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche</p> |  |

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | <p>implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven erkunden, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. gestaltend vortragen, zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben und persönlich werten</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sachverhalte gemäß vorgegebenen Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten)Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand eines Romanauszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten, einfache literarische Kurztexte sinngestaltend lesen und frei vortragen</p> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b> Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, exemplarische produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, auf der technischen Ebene von Medienkompetenz einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines</p> | <p><b>Individualisiertes Lernen</b><br/>Project: National Parks &amp; Native Americans in the USA (s. iServ)</p> |
|--|--|---|--|

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

---

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>Dossier erstellen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> <p><b>Medien- und methodische Kompetenzen:</b><br/>Informationsrecherche zu den national Parks durchführen (z.B. zu einer bevorstehenden Städtereise), Filtern, Strukturieren und Aufbereiten von themenrelevanten Informationen und Daten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren → Podcast oder Plakate</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b><br/>Mobilität und Reisen - Konsequenzen des Mobilitätverhaltens in Alltag und Freizeit bzw. Urlaub.</p> |  |
|--|--|--|--|

### 3.2.5 Jahrgangsstufe 9

**Die Themen UK und Neuseeland sind Bezugsthemen der ZP zehn und sollen fortlaufend in die Unterrichtsteam integriert werden. Hierzu ist das Anlegen eines Jahrgangsübergreifenden Portfolios (9-10) ratsam.**

| Unterrichtsvorhaben  | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)   | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs  | Hinweise |
|--|---|--|----------|
| <p>Across cultures 2:<br/>Australia</p> <p><b>UNIT 2:</b><br/><b>G'day Australia</b></p> <p>Text and Media Smart 2: Dealing with short stories</p> <p>Across cultures 3:<br/>The language of tolerance and respect</p> | <p><b>über Australien sprechen: Reisen, Geschichte, indigene Bevölkerung</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b><br/>passive forms of the past; perfect simple, going-to and will future; personal passive; make, let, have sth done</p> <p><b>Wortschatz</b><br/>Australia: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität; Schul- und Familienleben, Freizeit; Australian English vs. British English; Diagrammbeschreibungen; Vokabular radio news report</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Diagramme und Infographiken verstehen und beschreiben, Fakten über Australien darstellen und mit deutschen Lebenswirklichkeiten vergleichen, Unterschiede zwischen britischem und australischem Englisch benennen, fiktionale Texte über Gefahren in Australien, die indigene Bevölkerung, die Einwanderungsgeschichte verstehen, eine Familiendiskussion schreiben; über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen; einen Radiobericht verstehen; <i>role play</i>: einen Radiobericht erstellen, ein Interview führen; <b>skills:</b> Fakten recherchieren, eine Landkarte nutzen, Online Foto-Recherche, ein Video-Tutorial über Australien erstellen; die Handlung einer (short) story zusammenfassen; Kernelemente, die Haupt- und Nebencharaktere und ihre Perspektiven beschreiben (thoughts, feelings, actions); eine Charakterisierung verfassen, das Ende einer Kurzgeschichte diskutieren, eine eigene Kurzgeschichte verfassen; die Struktur eines Gedichts erkennen; Wortwahl im Gedicht untersuchen <i>word bank: radio news reports, talking about stories</i></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (Schwerpunkt Erzählperspektivenwechsel); Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten;</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen</p> |          |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben australischer Jugendlicher; Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Australien (Boarding School vs. Online teaching); sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischeses und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische</p> |  |
|--|--|--|--|

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|   |   | Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen   |  |
| <p><b>Behandlung einer Ganzschrift Jugendroman/<br/>Roman zum Thema Australien, z.B. Coast to Coast</b></p> | <p><b>über Australien sprechen: Lebenswelten von Jugendlichen, aktuelle gesellschaftspolitische Thematiken</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Wortschatz</b></p> <p>character traits, Analysewortschatz zum Verfassen einer Charakterisierung</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>eine Ganzschrift im Grobverständnis und einzelne Ausschnitte im Detailverständnis verstehen, Worterschließungstechniken kennenlernen und anwenden, Haupt- und Nebencharakter und ihre Perspektiven beschreiben und in ersten Ansätzen analysieren, eine Charakterisierung verfassen, die Erzählperspektive einzelner Szenen untersuchen, den Sprachgebrauch in einzelnen Szenen in ersten Ansätzen analysieren</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; ergänzenden Hör-/Hörsextren Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen im Sinne der Analyse von Charakteren entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, analysierender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten;</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben australischer Jugendlicher; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> |  |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
|   |  | <p><b><u>Methodische Kompetenzen:</u></b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen und schriftlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> |  |
| <p><b>Never enough – Consumerism and Customer Protection</b></p> <p>(Unit 1 Green Line 6)</p> | <p><b>Eine digital story erstellen</b></p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen, um eine digitale Geschichte (Digital Story) zu erstellen, die sich auf das Thema "Consumerism and Customer Protection" bezieht (Bedeutung und Auswirkungen des Konsumverhaltens, Konsumkultur und Trends, Customer Protection, Rechte und Pflichten von Verbrauchern, Verbraucherschutzgesetze und -organisationen, Medien und Werbung; Analyse von Werbestrategien, Kritische Betrachtung von Werbeanzeigen und deren Einfluss, Nachhaltiger Konsum: Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Konsums, Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft). Diese digitale Geschichte soll Elemente wie Text, Bilder, Audio und Videos enthalten und sollte die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten demonstrieren. Die Erstellung, Präsentation und Bewertung dieser digitalen Geschichten dienen als alternative Prüfungsleistung.</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Sie verstehen gesprochene Informationen, z.B. in Diskussionen oder Interviews, zu den Themen Konsum und Verbraucherschutz und können kurzen Videosequenzen die Hauptaussagen entnehmen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sprechen und Präsentieren: Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhaltsaspekte, sowie ihre Meinungen und Gedanken zu Konsumthemen mündlich ausdrücken, Präsentationen vorbereiten und halten.</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sie können komplexeren Texten und Informationen zu Verbraucherrechten und Konsumverhalten die Hauptaussagen entnehmen.</p>   |  |

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
|  |   | <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Recherchefähigkeiten zur Untersuchung von Verbraucherrechten und -schutzgesetzen, eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte/Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen, Teamarbeit und Zusammenarbeit bei der Erstellung digitaler Geschichten stärken.</p>   |  |
| <p>Across cultures 1:<br/>The music of the US</p> <p><b>UNIT 1:</b><br/><b>California Dreaming</b></p> <p><b>Text and Media Smart 1: Dealing<br/>with news reports</b></p> | <p><b>über Kalifornien<br/>sprechen:</b><br/><b>Filmindustrie,<br/>Wirtschaft und<br/>zukunftsweisende<br/>Kultur</b></p> <p><b>Verfügen über<br/>sprachliche Mittel –<br/>Grammatik:</b><br/><i>infinitive constructions,<br/>infinitive vs gerund, inversion,<br/>do/does/did to add emphasis</i></p> <p><b>Wortschatz</b><br/>Kalifornien: Klima, Industrie, Arbeitsleben, Lebensentwürfe, Sehenswürdigkeiten, Sprechen über Songs, Songanalyse, Analyse von Charakteren im Film, Nachrichtenbeiträge und Fake News, Berufe in der Medienbranche, eine eigene Position formulieren</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Kurze Sachtexte verstehen und schreiben, über den eigenen Musikgeschmack sprechen, Informationen im Internet recherchieren: kritisch bewerten und aufbereiten, Quellenstandards kennen und anwenden, Fotorecherche, Fotos beschreiben und Aussagen interpretieren, die Vor- und Nachteile des Erfolgs im Entertainmentbereich diskutieren: Perspektiven kennenlernen, eine eigene Position entwickeln; eine Filmrezension schreiben, Filmcharaktere beschreiben, eine Autobiographie verstehen; die Bedeutung von Erfindungen beschreiben; einen literarischen Text gliedern und zusammenfassen, eine Charakterisierung verfassen, <i>skills</i>: eine Präsentation strukturieren und vortragen, ein Handout erstellen; Auseinandersetzung mit verschiedenen Nachrichtenbeitragsformaten (quality vs. popular), Kommentare und Leserbriefe verstehen und selbst verfassen; Erfahrungen mit Fake News verstehen, Netiquette; Sprachregister kennenlernen und anwenden. <i>word bank: news reports, jobs in the media, agreement and disagreement</i></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten (Schwerpunkt Songtexte) die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen im Sinne einer Songtextanalyse entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, analysierender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten;</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen</p> |  |

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | <p>und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen; in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation junger Menschen in Kalifornien (insbesondere im Entertainmentbereich): Herausforderungen und Chancen, Umgang mit Frustration im Angesicht unerfüllter Erfolgserwartungen; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischeses und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische</p> |  |
|--|--|--|--|

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

---

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen |  |
|--|--|---|--|

### 3.2.6 Jahrgangsstufe 10

**Die Themen UK und Neuseeland sind Bezugsthemen der ZP zehn und sollen fortlaufend in die Unterrichtsteam integriert werden. Hierzu ist das Anlegen eines Jahrgangsübergreifenden Portfolios (9-10) ratsam.**

| Unterrichtsvorhaben                    | Inhaltsfelder<br>(inhaltlicher Schwerpunkt)  | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs   | Hinweise   |
|--|--|---|--|
| UNIT 3: (GL 5)<br><b>World of work</b> | <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Wortschatz:</b> What makes a good job – words and phrases to talk about gender stereotypes – what employers expect and what candidates are supposed to do – words and phrases to describe oneself – social commitment – words and phrases to use in a job interview</p> <p><b>Grammatik:</b> sentence adverbs, present participles after verbs of rest and motion, participle constructions in place of relative clauses and to express reason and time</p> | <p><b>Inhalte:</b> Stellenausschreibungen verstehen, Arbeitsfelder vorstellen und Vor- und Nachteile benennen, Konzepte „Freiwilligenarbeit“ und „Gap year“ kennenlernen, Vor- und Nachteile von Nebenjobs diskutieren, Genderklischees erkennen und diskutieren, Kriterien für ein erfolgreiches Bewerbungsgespräch erarbeiten und priorisieren, Jobinterview durchführen, berufliche Pläne diskutieren; Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen, Arbeitsbedingungen in einem anderen Land kennenlernen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> an informellen Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen, formalisierten Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage entnehmen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, Texte mit Blick auf Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten; Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> auch in komplexeren Situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b> grundlegendes Orientierungswissen zu den Themenfeldern „Persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung, Berufsorientierung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben“, Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern, eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell</p> | <p><b>Die erste Leistungsüberprüfung in diesem Halbjahr ist eine mündliche Prüfung</b></p> |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
|   |   | <p>bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten; ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen; themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten; in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen; durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern; auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen; den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.</p> |  |
| <p><b>Across cultures 1:<br/>Exploring culture in new dimensions</b></p> <p><b>UNIT 2:<br/>The Digital Age</b></p> <p><b>Text and Media Smart: Dealing with factual texts</b></p> | <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Wortschatz:</b></p> <p>Technologie: AR vs. VR, zukünftiger Einsatz in modernen Schulen, Argumentationswortschatz</p> | <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Virtuelle Interaktion im Kontext des Reisens und anderer Freizeitgestaltung; einen Podcast zur Zukunft von VR/ AR verstehen; die eigene Nutzung von digitalen Medien sowie im speziellen VR/ AR reflektieren; verschiedene Ansätze des Lernens kennen lernen und über die digitale Gestaltung der Zukunft der Schule spekulieren; Filter und Fotographie kritisch betrachten; video: cyberbullying Story (extracts from the novels SLAY and The Disconnect); der Einfluss von Videospielen auf Jugendliche; Textzusammenfassung, Analyse der Charaktere; einen Teil der Geschichte ergänzen; einen Zeitungsartikel/ Nachrichtenbeitrag zu einer Situation der Geschichte schreiben; Evaluierung von Zusammenfassungen; Textanalysen argumentativer Texte (register/ Argumentationsstruktur); Feedback zu Analysen geben; einen argumentativen Essay schreiben</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p>   |  |

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <p><b>Grammatik:</b> the will-future progressive and the will-future perfect, relative clauses with which to comment on the main clause, relative clauses with when and where</p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, Inhalte von umfangreichen Texten zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage entnehmen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, Texte mit Blick auf Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten; Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> auch in komplexeren Situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen; gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften; Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter; ; eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b><br/><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen: inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten;</p> |  |
|--|--|--|

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
|   |  | <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen; themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten; in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen; durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern; auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen; den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.</p>   |  |
| <p><b>Across cultures 3: Canada</b></p> <p><b>Discover Canada</b></p> <p>Klausur ZP10</p> | <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Wortschatz:</b><br/>Landeskunde Kanada, indigenous people, Canadian English, Synonyme, talking about stories, theatre and plays, calling a help desk, character traits, Analysewortschatz zum Verfassen einer Charakterisierung</p> <p><b>Grammatik:</b> expressing probability: to be likely to, to be said to, to be certain to; Revision of tenses referring to the past, indirect speech, the passive</p> | <p><b>Inhalte:</b><br/>Informationen zu Kanada im Rahmen einer Onlinerecherche zusammentragen; den Einfluss von Kolonialisierung verstehen, Verhaltensregeln in Kanada kennenlernen, Cartoons beschreiben und analysieren, Gedichte verstehen, ein Radioprogramm zu Kanadas Diversität verstehen, Lebensumstände vergleichen, wichtige Ereignisse der kanadischen Geschichte kennenlernen, kanadische Rezepte verstehen, Blog posts, News reports, environmental issues in Canada, eine Dokumentation zu den Lebenssituationen in Yukon verstehen, graphic novel: Analyse der Darstellung von Kultur, Charakteren, Stimmung und Emotionen, short story: Analyse von Sprache, Erzählperspektive und Struktur, Textzusammenfassung, eine Charakterisierung verfassen; interviews verstehen und durchführen</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen, in unterschiedlichen Rollen an einfachen, formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen, Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, Inhalte zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen.</p> <p><b>Leseverstehen:</b> komplexere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage entnehmen, Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend auch mehrfach codierte Texte verfassen, Arbeitsprozesse schriftlich planen und</p> |  |

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | <p>Ergebnisse detailliert festhalten</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> auch in komplexeren Situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen sinngemäß übertragen, Informationen auf der Grundlage interkultureller kommunikativer Kompetenz situationsangemessen und adressatengerecht bündeln und ggf. ergänzen und erläutern</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Berufsorientierung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten, Migration und Mobilität in der globalisierten Welt, sich Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, eigen- und fremdkulturelle Einstellungen differenziert vergleichen und selbstkritisch in Frage stellen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse überwinden</p> <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftssprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit den lexikalischen Anhängen des Lehrwerks und mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in Texten, die im Unterricht nicht vorbereitet wurden, grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, sammeln, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung bezogen auf Form und Bedeutung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> |  |
|--|--|---|--|

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Auswahl aus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Option 1:<br/><b>Auszüge aus einer Ganzschrift</b> (thematischer Rahmen: Lebenswelten von Jugendlichen im anglophonen Raum): ggf. play (TMS dealing with plays) ; Themenbereich (novel/play cyber bullying)</li> <li>- Option 2:<br/><b>multimodales Textformat</b>, z.B. graphic novel</li> <li>- Option 3:<br/><b>working with dictionaries</b></li> </ul> | <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel – Grammatik:</b><br/><i>passive forms of the past; perfect simple, going-to and will future; personal passive; make, let, have sth done</i></p> <p><b>Wortschatz</b><br/>Australia: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität; Schul- und Familienleben, Freizeit; Australian English vs. British English; Diagrammbeschreibungen; Vokabular radio news report</p> <p><b>Inhalte:</b><br/>eine Ganzschrift im Grobverständnis und einzelne Ausschnitte im Detailverständnis verstehen, Wortschließungstechniken kennenlernen und anwenden, Haupt- und Nebencharakter und ihre Perspektiven beschreiben und in ersten Ansätzen analysieren, eine Charakterisierung verfassen, die Erzählperspektive einzelner Szenen untersuchen, den Sprachgebrauch in einzelnen Szenen in ersten Ansätzen analysieren</p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör(seh)verstehen:</b> Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; ergänzenden Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Sprechen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen im Sinne der Analyse von Charakteren entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, analysierender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten;</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b><br/>Persönliche Lebensgestaltung: Hobbies und Interessen sowie Familienleben australischer Jugendlicher; sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen; grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen; typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen; sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p> |
|--|--|

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | <p><b>Methodische Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör- und Leseverstehen:</b> Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen , Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen, aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln, längere Texte gliedern und/oder markieren, inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen festhalten, die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern aus dem Deutschen sowie ggf. den Herkunftsprachen, der zweiten und evtl. der dritten Fremdsprache und/oder mithilfe eines Wörterbuchs sowie von Wortbildungsregeln erschließen</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b> inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen und schriftlichen Darstellung arbeiten</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen; unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b> Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf und Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, mit einem einfachen einsprachigen Wörterbuch, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen</p> |  |
|--|--|---|--|

### 3.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenzen erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird, je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler, **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

### **3.4 Lehr- und Lernmittel**

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Eingeführtes Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Green Line (Klett), wobei die Anschaffung im Rahmen des Eigenanteils erfolgt. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

### 3.5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG sowie Kapitel 5 des KLP Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten **Leistungsbewertungskonzept** aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

#### Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

## 4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Fortbildungskonzept

Die Fachschaft Englisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem zuständigen Kompetenzteam der Bezirksregierung entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachschaft verpflichtet sich zur Teilnahme.

## 5 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team-teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

### Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „work in progress“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung etc. ergeben.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und ausgewertet, um den kollegialen Austausch zu fördern und eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Der Fokus liegt dabei auf

- der Kontrolle bzw. Verteilung von Funktionen und Zuständigkeiten,
- der Überprüfung der personellen (FachlehrerInnen, Lerngruppen(größen), Zuständigkeiten/Funktionen) und materiellen Ressourcen (eingeführte Lehrwerke, vergangene und zukünftige Anschaffungen im Rahmen des Haushaltes, Bestand Wörterbücher),
- der Realisierung der Unterrichtsvorhaben sowie der zugeordneten Lernerfolgsüberprüfungen.

Die Ergebnisse dienen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe und darüber hinaus dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung sowie u. U. an den/die Fortbildungsbeauftragten.